Hayit ■ Wassersport

Mit zahlreichen **Tipps** und **Infos**

Detlef H. Krügel

Nautische Reisetipps ZEELAND

Niederlande

Grevelingen, Oosterschelde, Veerse Meer, Westerschelde. Für Segler und Motorbootfahrer

Nautische Reisetipps Zeeland

Meiner Crew im Leben und an Bord:
Gisela, Lara, Maike und Christoph

Wichtige Hinweise

Gendergerechte Formulierung Aus Gründen einer einfacheren Sprache und einer besseren Lesbarkeit wird in diesem Buch auf die Nennung verschiedener Geschlechter verzichtet. Wir distanzieren uns aber ausdrücklich von geschlechtsspezifischen Diskriminierungen, auch im sprachlichen Umgang, und möchten deshalb darauf hinweisen, dass die überwiegende Verwendung der männlichen Form (beispielsweise „Skipper") explizit als geschlechtsunabhängig verstanden werden soll.

Über alle Informationen in diesem Buch Die Informationen in diesem Buch sind mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengetragen. Bei der Vielzahl der Informationen kann es sein, dass sich von heute auf morgen konkrete Angaben wie Preise, Zeiten, Tiefgang, Nautisches usw. ändern.

Für die Richtigkeit der Angaben wird vom Autor und vom Verlag keine Gewähr und/oder Haftung übernommen.

Es liegt in der eigenen Verantwortung der Leserinnen und Leser, sich vor Ort verbindlich zu informieren. Dies entspricht im nautischen Bereich auch den Gepflogenheiten der guten Seemannschaft.

Zeeland
Yachthafen (im Reiseführer beschrieben)
Yachthafen (im Reiseführer nicht beschrieben)
Schleuse
Fährverbindung
Nicht zur Navigation benutzen
© Mundo Marketing GmbH
Nordsee
Ouddorp
Stellendam
Haringvliet
Hoeksche Waard
Melissant
Middelharnis
Goeree-Overflakkee
Stad aan't Haringvliet
Numansdorp
Hollandsch Diep
Willemstad
Brouwersdam
Grevelingenmeer
Scharendijke
Den Osse
Brouwershaven
Herkingen
Burgh-Haamstede
Schouwen-Duiveland
Burghsluis
Oude-Tonge
Ooltgensplaat
Philipsdam
Bruinisse
Volkerak
Zierikzee
Deltasperrwerk
Roompot-Schleuse
Neeltje Jans
Oosterschelde
Ouwerkerk
Zijpe
Sint Philipsland
Benedensas
Dinteloord
Krabbenkreek
Mastgat
Keeten
Zeelandbrücke
De Banjaard
Colijnsplaat
Noord-Beveland
Sint-Annaland
Stavenisse
Steenbergen
Vrouwenpolder
Oostkapelle
Kamperland
Kats
Tholen
Domburg
Veerse Meer
Kortgene
Zandkreekdam
Sint-Maartensdijk
Veere
Walcheren
Westkapelle
Wolphaartsdijk
Tholen
Roosendaal
Middelburg
Kanaal door Walcheren
Arnemuiden
Goes
Wemeldinge
Kanaal door Zuid-Beveland
Zoutelande
Yerseke
Oesterdam
Bergen op Zoom
Heinkenszand
Markiezaatsmeer
Vlissingen
Sloehaven
Zuid-Beveland
Hansweert
Krabbendijke
Hoogerheide
Belgien
Hoedekenskerke
Westerschelde
Breskens
Ellewoutsdijk
Cadzand-Bad
Walsoorden
Schelde
Hoofdplaat
Oostburg
Terneuzen
Belgien
3°20'
3°30'
3°40'
3°50'
4°00'
4°10'
4°20'
4°30'
51°40'
51°30'
0
5
10 nm
0
10
20 km

Die Zeeland-Brücke überquert die Oosterschelde zwischen den Inseln Schouwen-Duiveland und Noord-Beveland

Wie aus dem Bilderbuch: Muschelkutter im Hafen von Zierikzee

Detlef H. Krügel

Nautische Reisetipps Zeeland/Niederlande

Grevelingen, Oosterschelde, Veerse Meer, Westerschelde.
Für Segler und Motorbootfahrer.

herausgegeben von Ertay Hayit

Hayit, Köln

Angaben: Alle angegebenen Längen- und Breitengrade, Entfernungs- und Tiefenangaben sollen nur zum schnelleren Überblick und nicht zur Navigation dienen. Für die Richtigkeit wird keine Gewähr übernommen.

Autor und Verlag freuen sich über Ihre Anregungen, Ergänzungen und Kommentare zu diesem Buch, die Sie gerne per E-Mail senden können:

zeeland@fahrtensegeln.de

Sofern wir Ihre Informationen in einer der nächsten Auflagen verwenden, werden wir Sie gerne im Impressum bei einer Neuauflage namentlich nennen.

Printausgabe: ISBN 978-3-87322-304-2
E-Book pdf: ISBN 978-3-87322-305-9
E-Book epub: ISBN 978-3-87322-306-6

Impressum:
Herausgeber: Ertay Hayit, M.A.
Autor: Detlef H. Krügel
Fotos: Gisela Krügel
Lektorat: Ute Hayit
Karten: Jochen Fischer, Aichach (Kartographiestudio.de)
Produktion: Mundo Marketing GmbH, Köln (Mundo-Marketing.de)

1. Auflage 2021 / 2022
© copyright 2021 Mundo Marketing GmbH, Köln
Alle Rechte vorbehalten All rights reserved.
1.0

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jegliche Vervielfältigung und Verwertung ist nur mit Zustimmung des Verlages zulässig. Das gilt insbesondere für Übersetzungen, für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen und für das öffentliche Zugänglichmachen, z.B. über das Internet.

Über den Herausgeber

Ertay Hayit studierte Kommunikationswissenschaften. Er ist Journalist, Verleger und Geschäftsführer einer Werbe- und PR-Agentur in Köln. Mehrere hundert Sach- und Ratgeberbücher hat er als Herausgeber oder Verleger betreut. Ungezählt seine Artikel und Beiträge für Zeitschriften oder in den letzten 15 Jahren für Webmagazine. Als Chefredakteur und Verleger betreut er unter anderem die Internet-Magazine Fahrtensegeln.de und Fernweh.de.

Kartenübersicht

Übersichtskarte Zeeland 3
Karte UKW-Funk Wetter 39
Grevelingen 49
Oosterschelde West 67
Oosterschelde Ost 68
Veerse Meer 107
Kanaal door Walcheren 108
Häfen in Kortgene und Wolphaartsdijk 117

Verlag:
Hayit Medien, eine Unit von Mundo Marketing GmbH
kontakt@hayit.de www.hayit.de

Redaktion:
Fahrtensegeln.de
redaktion@fahrtensegeln.de

Inhalt

Vorwort 12
Allgemeine praktische Reise-Informationen 14
Steckbrief Niederlande 14
Gesundheitswesen und Notfall 15
Verkehr, Geschwindigkeit, Automobilclubs, Bus und Bahn 16
Geld und Einkaufen 17
Essen und Trinken 18
Arbeitsfreie Feiertage und Ferien 19
Das Wetter in Zeeland 20
Touristen-Informationen (VVV) 20
Der Delta-Plan: Von der Katastrophe zum Weltwunder mit Wassersport 22
Mit Kindern an Bord: Der Salzbuckelschein 27
Muscheln und Schalentiere 29
Das sollte man als SkipperIn wissen: Nautische Infos 32
Ein Muss für jeden Skipper: der Wateralmanak 32
See- und Wasserstraßenkarten 32
Funk, Blockkanäle und Notfälle 34
Wetterberichte 37
Auf den Gewässern Zeelands 39
Schleusen und Brücken – problemlos und einfach: 7 Regeln 40
Liegeplätze für Sportboote 42
Reiserouten nach Zeeland 44
Marina Stellendam 44
HARINVLIET-BRÜCKE 45
VOLKERAK-SCHLEUSEN 46
Auf dem Grevelingen 47
GREVELINGEN-SCHLEUSE 48
Anlegeplätze auf dem Grevelingen 48
Bruinisse 51
WSV Bru 52
Jachthaven Bruinisse 52
Von Bruinisse nach Scharendijke 53

SCHUTZSCHLEUSE BROUWERSHAVEN 54
Jachthaven Brouwershaven 54
WSV Den Osse 56
WV Scharendijke 57
Vom Brouwersdam nach Herkingen 57
Marina Port Zeelande 58
Ouddorp 60
WSV Goeree 61
WSV Herkingen 62
Herkingen Marina 63
WSV Battenoord 64
Auf der Oosterschelde 65
KRAMMER-SCHLEUSEN 66
Auf Zijpe, Mastgat und Keeten zur Zeeland-Brücke 70
Sint-Annaland 70
WSV Sint-Annaland 71
SWV Stavenisse 73
ZEELAND-BRÜCKE 75
In den westlichen Teil der Oosterschelde nach Zierikzee 76
Zierikzee 77
Gemeentehaven Zierikzee 78
WV Zierikzee 79
Nach Burghsluis und zum Oosterschelde-Sturmflutwehr 80
WSV Burghsluis 81
Von Neeltje Jans am Roopot zu Nehalennia in Colijnsplaat 82
Neeltje Jans und das Oosterschelde-Sturmflutwehr 83
Roompot Marina 86
Colijnsplaat 88
WSV Noord-Beveland 89
Marina Kats 91
SCHLEUSE GOESSCHE SAS 92
Jachthaven Hansa 92
WILHELMINABRUG, RINGBRUG, ST.MAARTENSBRUG 93

Goes ... 93
WV De Werf ... 95
Stadshaven Goes ... 96
Jachthaven Wemeldinge ... 96
Yerseke ... 98
Jachthavens Yerseke ... 101
Abstecher nach Bergen op Zoom und Tholen ... 102
BERGSEDIEPSLUIS ... 103
WV de Schelde (Bergen op Zoom) ... 103
Jachtwerf van Duivendijk (Tholen) ... 104
WSV de Kogge (Tholen) ... 104
Marina Oesterdam (Tholen) ... 105
Auf dem Veerse Meer und dem Kanaal door Walcheren ... 106
ZANDKREEK-SCHLEUSE ... 109
Auf dem Veerse Meer ... 110
Anlegeplätze von der Zandkreek-Schleuse bis zum Veerse Gatdam ... 111
Wolphaartsdijk ... 112
WSV Wolphaartsdijk ... 113
Oesterhaven ... 114
Royal Yacht Club of Belgium ... 115
De Zandkreek ... 116
Kortgene ... 116
Delta Marina ... 116
Kamperland ... 120
Gemeentehaven Kamperland ... 121
Marina Kamperland ... 122
Am Veerse Gatdam ... 123
Veere ... 124
Stadshaven/Jachtclub Veere ... 128
WV Arne Oostwatering ... 129
Jachtwerf Oostwatering ... 130
Marina Veere ... 131
Über den Kanaal door Walcheren ... 131
Middelburg ... 133

WV Arne Middelburg ... 138
SPIJKERBRUG ... 140
DOKBRUG ... 140
„Blauwe Golf“ auf dem Kanaal door Walcheren ... 140
Auf der Westerschelde und entlang der Küste ... 142
VVW Schelde ... 142
BUITENKEERSLUIS VLISSINGEN ... 143
Michiel de Ruijterhaven ... 143
Vlissingen ... 144
Die Westerschelde ist Gezeitenrevier ... 149
Die Küste entlang nach Cadzand-Bad ... 152
Cadzand-Bad ... 152
Jachthaven Cadzand ... 153
Rund Walcheren ... 154
ROOMPOT-SCHLEUSE ... 155
Breskens ... 156
Jachthaven Breskens ... 159
Entlang des Südufers nach Hansweert ... 160
Terneuzen ... 161
SCHLEUSE TERNEUZEN ... 162
WV Neuzen (Binnenhaven) ... 163
WV Neuzen (Buitenhaven) ... 164
Jachthaven Terneuzen ... 164
Entlang des Ostufers nach Hansweert ... 165
WSV Ellewoutsdijk ... 166
SCHLEUSE HANSWEERT ... 166
Kanaal door Zuid-Beveland ... 167
Sprachführer ... 169
Beaufort-Skala ... 176
Was bedeutet eigentlich NAP? ... 177
Register (Orte, Brücken und Schleusen) ... 180

Vorwort

Warum schreibe ich ausgerechnet über Zeelands Gewässer? Gewiss, weil ich sie gut kenne und sie ein Dorado für Wassersportler sind, wovon dieser Reiseführer ausführlich berichtet. Doch nur hier – darauf will ich die Aufmerksamkeit der Leser lenken – segeln oder dampfen sie mitten in einem wirklichen Weltwunder der Moderne: den Deichen und Schleusen des Delta-Plans.

Anders als die sieben Weltwunder der Antike, die in erster Linie Macht und Reichtum ihrer Auftraggeber verewigten, hat der Delta-Plan seine Werke für den alltäglichen Schutz der Menschen ersonnen und geschaffen. Feste und bewegliche Dämme, Schleusen mit einem hochkomplexen Management der Wasserstandsregulierung verhindern auf Dauer verheerende Überflutungen; die schlimme Katastrophe von 1953 soll sich nie mehr wiederholen.

Im Gegensatz zu den antiken Weltwundern treten diese Werke dem Reisenden eher unspektakulär entgegen. Sie geben sich heute so, als gehörten sie seit eh und je dorthin, als seien sie traditioneller Teil zeeländischer Kulturlandschaft. Das Management der Dämme, Schleusen, Pumpwerke, Brücken und Wasserstände wird so routiniert gehandhabt, dass das Weltwunderhafte daran fast außer Sicht gerät. An den passenden Stellen im Buch werde ich also „Wahrschau!“ rufen, um das Versteckte zu zeigen und zum Staunen zu ermuntern.

Natürlich wusste ich, als die Familienyacht ihren Heimathafen in Zeeland bekam, was der Delta-Plan beinhaltet. Sogar an die Reportage aus meinen Jugendtagen mit dem Titel „Ein Weltwunder der Moderne“ erinnerte ich mich. Doch das wirklich Besondere daran habe ich erst später begriffen.

Es begann am Abend jenes langen Segeltages, an dem mir zum Kaffee nach dem Abendessen zwei niederländische Segel-Freunde von ihrer Arbeit beim Bau des Oosterschelde-Sperrwerkes erzählten. Ich saß zwischen zwei Menschen, die an einem Weltwunder mitgewirkt hatten, und dachte: Wie faszinierend! Doch erst Wochen später erkannte ich, was sie vom Weltwunder mitgenommen hatten und mir an diesem Abend mitgaben.

Die Delta-Werke beweisen, dass wir scheinbar übermächtigen, bedrohlichen Herausforderungen mit Verstand, Visionen und vereinten Kräften begegnen können. Am Ende werden wir erfolgreich sein, aber nur dann, wenn wir

es wirklich tun. Genauso verstehen viele Zeeländer das Motto ihres Provinz-Wappens:

LUCTOR ET EMERGO. Ins Moderne übersetzt: „Ich muss mich mühen, aber ich bleibe obenauf!“ Und das gilt nicht nur für den Kampf gegen Sturmfluten.

Detlef H. Krügel

Über den Autor

Detlef H. Krügel ist seit mehr als drei Jahrzehnten auf niederländischen Gewässern mit seiner Frau und Familie unterwegs. In den Niederlanden gehört er der WV Wolphaartsdijk, in Deutschland dem Düsseldorfer Yachtclub an.

Von seinen Reisen berichtete er in verschiedenen Zeitschriften und gewann für einen mehrmonatigen Törn durch die Niederlande die „Lübecker Kanne“ des DYC.

Über die Fotografin

Gisela Krügel ist mit Ehemann Detlef H. Krügel genauso lange auf eigenem Kiel in den Niederlanden unterwegs. Durch ihre Fotografien veranschaulicht sie die Texte ihres Mannes.

Der Düsseldorfer Yachtclub, dem sie angehört, zeichnete sie für ihre seglerische Leistung mit dem begehrten Eva-Preis aus. Die Segeljacht der beiden hat ihren Heimathafen in Zeeland / Niederlande.

Allgemeine praktische Reise-Informationen

Steckbrief Niederlande: Das Wichtigste in Kürze

Niederlande:	Königreich der Niederlande (Koninkrijk der Nederlanden); mit den Karibikinseln Bonaire, Sint Eustatius und Saba.
Fläche:	Ca. 41.500 km², wovon fast ein Fünftel Gewässer ist, ein Viertel unter dem Meeresspiegel liegt und sechs Zehntel immer noch von Überflutungen bedroht sind.
Grenzen:	Die Niederlande grenzen im Norden und Westen an die Nordsee, im Süden an Belgien und im Osten an Deutschland.
Staatsform:	Die Niederlande sind eine parlamentarische Monarchie, dessen Staatsoberhaupt derzeit König Willem-Alexander ist. Er hat repräsentative Aufgaben und ernennt formell den Ministerpräsidenten und die Minister. Das Parlament besteht aus zwei Kammern: Die Zweite Kammer wird direkt vom Volk gewählt, die Erste Kammer indirekt von den Provinzen und karibischen Inseln.
Verwaltung:	Die Niederlande sind in zwölf Provinzen gegliedert: Noord-Holland, Zuid-Holland, Noord-Brabant, Zeeland, Gelderland, Friesland, Limburg, Overijssel, Drente, Flevoland, Utrecht und Groningen. Hauptstadt ist Amsterdam (rund 870.000 Einwohner), der Regierungssitz befindet sich hingegen in Den Haag (knapp 550.000 Einwohner).
Bevölkerung:	Die Einwohnerzahl der Niederlande steigt stetig an, Ende 2019 waren es gut 17,4 Millionen Menschen. Ein Großteil der Bevölkerung ist im stark besiedelten Westen des Landes zu finden

Religion:	Die meisten Niederländer sind konfessionslos. Den größten Teil der Gläubigen machen Katholiken und Protestanten aus.
Sprache:	Amtssprache ist Niederländisch. In Zeeland werden bis heute noch Dialekte gesprochen.
Wirtschaft:	Für die niederländische Wirtschaft ist vor allem der Dienstleistungssektor mit den Bereichen Finanzen und Transport wichtig. Ein weiterer großer Wirtschaftsbereich ist die Landwirtschaft. Hinzu kommen Lebensmittel, Chemie, Erdöl und Elektronik. Der Tourismussektor macht, besonders in den Provinzen am Meer, einen wichtigen Teil der Wirtschaft aus. Die Fischerei wird in Zeeland überwiegend in Form der Muschelzucht betrieben.

Gesundheitswesen und Notfall

Man wünscht es sich zwar nicht, doch jeder kann im Urlaub einmal krank werden oder einen Unfall erleiden. Da jedes Land sein eigenes Gesundheitssystem hat, ist es klug, sich schon vor der Reise diese Besonderheiten anzuschauen.

Ärztliche Versorgung

Die medizinische Versorgung in den Niederlanden entspricht europäischem Standard. EU-Bürger, die sich vorübergehend in den Niederlanden aufhalten, können nach dem europäischen Gemeinschaftsrecht Leistungen wie Einheimische in Anspruch nehmen. Dazu wird als Nachweis eine europäische Versichertenkarte verlangt, die man bei seiner deutschen Krankenkasse erhält.

Die Krankenkassen geben auch Auskünfte über die aktuellen Regelungen im medizinischen Notfall, wozu die meisten dem Reisenden eine Liste mit Vertrauensärzten anbieten. Im Bedarfsfall kann man in allen Hafenbüros erfahren, wie der diensthabende Arzt oder Zahnarzt zu erreichen ist.

Apotheken

In den Niederlanden findet man nicht viele öffentliche Apotheken (farmacie/apotheek). Außerhalb der Großstädte ist es üblich, die Medikamente

über die behandelnden Ärzte zu beziehen. Der Großteil nichtverschreibungspflichtiger Arzneimittel wird jedoch in Drogeriemärkten oder in Supermärkten – an der Kasse oder am Schalter (balie) – verkauft.

Notfall

In Notfällen gilt wie in jedem anderen Land auch: Ruhe bewahren, für Sicherheit sorgen und Erste Hilfe leisten. Polizei, Rettungsdienst und Feuerwehr sind rund um die Uhr über die Telefonnummer 112 zu erreichen. Ein Zentralist fragt zuerst, welchen Hilfsdienst der Anrufer benötigt: Polizei (politie), Feuerwehr (brandweer), Rettungsdienst (ambulance) und aus welchem Ort er anruft. Dann wird der Anrufer mit der jeweiligen Leitstelle verbunden.

Automobilclubs, Verkehr, Geschwindigkeitsbegrenzung, Bus und Bahn

Der größte Automobilclub der Niederlande ist der ANWB. Seinen Hauptsitz hat er in Den Haag, Wassenaarseweg 220, Tel. +31- 88-2 69 31 70. Er informiert über alle wichtigen Themen rund um Reise und Verkehr und vermittelt darüber hinaus interessante Reiserouten für Wanderer und Radfahrer. Der Club mit den charakteristischen gelben Autos betreibt natürlich auch einen Pannendienst (pechhulp), den man unter Tel. +31-88-2 69 28 88 jederzeit erreichen kann. Autofahrer, die Mitglied in einem Partnerclub wie dem deutschen ADAC, dem österreichischen ÖAMTC oder dem TCS aus der Schweiz sind, erhalten in den Niederlanden nicht nur Rabatte, sondern auch kostenfreie Pannenhilfe. **www.anwb.nl**

Sowohl für Pkw als auch für Gespanne liegt die zulässige Höchstgeschwindigkeit innerorts bei 50 km/h und außerorts bei 80 km/h. Auf gekennzeichneten Strecken dürfen Pkw außerorts bis zu 100 km/h schnell fahren. Auf Autobahnen gilt in der Zeit zwischen 6 und 19 Uhr die Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h, außerhalb dieser Zeit sind 130 km/h erlaubt. Gespanne sollten außerhalb geschlossener Ortschaften 80 km/h und auf Autobahnen 90 km/h nicht überschreiten. Die Strafen bei Geschwindigkeitsüberschreitungen sind deutlich drastischer als in Deutschland.

Gelbe Markierungen an Bordsteinkanten bedeuten Parkverbot, entlang der blauen ist Parken mit Parkscheibe gestattet.

Wer vom Hafen am Stadtrand ins Zentrum möchte, braucht schon einmal Bus oder Bahn. In den Niederlanden gibt es dafür die so genannte OV-Kaart, mit der man alle Verkehrsmittel – Bus, Straßenbahn (tram) oder Eisenbahn (spoorweg) – nutzen kann. Urlauber, die vorhaben, mehrmals mit Bus oder Bahn zu fahren oder auch im nächsten Jahr in den Niederlanden unterwegs zu sein, sollten erwägen, sich die nichtpersonengebundene Chip-Karte (anonieme kaart) zuzulegen. Sie ist in Bahnhöfen, Supermärkten und bei den örtlichen Verkehrsunternehmen erhältlich. Einmal dort erworben, kann sie an gelb lackierten Automaten, die Girocard oder Kreditkarten akzeptieren, beliebig oft aufgeladen werden. In den Supermärkten stehen diese Automaten in der Regel nahe der Verkaufstheke (balie). Übrigens: In den Niederlanden müssen Tickets sowohl beim Ein- als auch beim Aussteigen am Entwerter neben der Tür gescannt werden. Näheres in Niederländisch oder Englisch auf www.ov-chipkaart.nl.

Es gibt für Einzelfahrten mit der Busgesellschaft Connexxion in Zeeland auch Papiertickets. Man kauft sie beim Fahrer und bezahlt mit Girocard oder Kreditkarte. Die Tageskarte gibt es in zwei Preisstufen als Dagkaart zu 21,50 Euro, die jeden Tagen ganztägig, oder als Dal Dagkaart zu 15 Euro, die erst ab 9 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen hingegen ganztägig gilt. Der Reisende kann die Tageskarte auch als e-Ticket mit seinem Smartphone über eine deutschsprachige Website erwerben: www.connexxion.nl/de/fahrkarten/einzelfahrkarten/e-tickets. Die Bezahlung erfolgt mit Kreditkarte. Beim Ein- und Aussteigen muss der QR-Code, den man nach der Bestellung per E-Mail erhalten hat, am Entwerter nahe der Tür gescannt werden. Dazu wird empfohlen, den QR-Code auf Screen-Breite zu vergrößern und die Helligkeit auf maximal zu stellen. Diese Hinweise lesen sich komplizierter als die Handhabung in der Praxis ist.

Geld und Einkaufen

Die Niederlande gehören zur Euro-Zone, sodass auch Überweisungen und SEPA-Lastschriften problemlos möglich sind. Mit der Girocard erhält man aus den Automaten der Banken Bargeld, je nach Geldinstitut allerdings gegen zusätzliche Gebühr. Gebührenfrei ist es hingegen, sich beim Einkauf im Supermarkt mit der Girocard an der Kasse Bargeld auszahlen zu lassen. Diese Möglichkeit ist weit verbreitet, bei Bedarf sollte man einfach an der Kasse danach fragen. Die Bezahlung mit Girocard oder Kreditkarte ist beina-

he überall möglich. Manche Museen und Yachthäfen kennen sogar nur noch bargeldloses Zahlen.

In den Niederlanden macht Einkaufen Spaß. Man findet viele Supermarkt- und Bekleidungsketten. Mindestens genauso beliebt sind Antiquitätenläden, in denen so manche alten Schätze schlummern. Regelmäßig finden in vielen Orten Wochen- und Flohmärkte statt. Selbst dort kann man meistens mit der Girocard oder Kreditkarte bezahlen.

Die Geschäfte dürfen werktags bis 22:00 Uhr öffnen, in der Regel sind sie es von 9:00 bis 18:00 Uhr. In manchen Orten gibt es den traditionellen Einkaufsabend donnerstags oder freitags bis 21 Uhr. Einkaufszentren und große Supermärkte können meist zwischen 7:00 und 22:00 Uhr besucht werden. Viele Supermärkte besitzen für bestimmte Waren und Dienstleistungen wie Zigaretten, Telefonkarten, nichtverschreibungspflichtige Medikamente oder Postdienstleistungen eine gesonderte Theke (balie) im Eingangsbereich. Spirituosen werden oft in einem getrennten Teil des Ladens (slijterij), der nur für Erwachsene zugänglich ist, verkauft.

An verkaufsoffenen Sonntagen kann man meistens zwischen 12 und 17 Uhr nach Herzenslust shoppen. In der Nähe der meisten Yachthäfen findet sich eine Gelegenheit zum Einkaufen des täglichen Bedarfs, deshalb reicht eigentlich ein kleiner Proviantvorrat an Bord für die Törns durch Zeeland. Um die Schlepperei zu erleichtern, hat mancher eine klappbare Sackkarre oder eine Einkaufstasche auf Rädern an Bord, andere bevorzugen Seesack, Rucksack oder Umhängetasche.

Essen und Trinken

Es gibt eine Vielzahl niederländischer Köstlichkeiten. Auf dem Frühstückstisch fallen dem Urlauber Schokoladenflocken (chokoladevlokken) und bunte Zuckerstreusel (hagelslag) ins Auge. Immer gut für zwischendurch sind die vielen kleinen Imbissbuden. Besonders in Küstennähe empfehlen sich Fischgerichte, seien es Matjes (Hollandse Nieuwe) oder frittierte Fischfilets wie *Kibbeling* und *Lekkerbekje* mit Remouladensauce. Beliebt und verbreitet sind zudem ostindische Imbisslokale. Wer den Smut entlasten will und keine Lust auf Backschaft hat, kann sich und seine Crew dort für einen meist redlichen Preis lecker versorgen. Übrigens: Wer das mittwochs tut, pflegt an Bord eine niederländische Marine-Tradition; jeden Mittwoch